



BILFINGER

Pressemitteilung

26. April 2018

Bilfinger mit neuer Digitalisierungsgesellschaft

- **Gebündelte Digitalisierungskompetenz**
- **Neue Gesellschaft ist Teil der Konzernstrategie 2020**

Der Industriedienstleister Bilfinger bündelt sein innovatives Digitalisierungsgeschäft in einer neuen Tochtergesellschaft. Die Gründung ist Teil der Konzernstrategie 2020, Kunden in der Prozessindustrie zukunftsweisende Services anzubieten. Mit seinen Kernkompetenzen steigert das Unternehmen über digitale Lösungen die Effizienz von Anlagen, ihre Verfügbarkeit und ihre Performance.

Tom Blades, CEO von Bilfinger: „Mit der neuen Digitalisierungsgesellschaft bündeln wir konzernweite Kompetenzen in diesem Bereich und stellen die Einheit eigenständig auf. Dadurch können wir schneller und flexibler am Markt agieren. Für unsere Kunden wird Bilfinger dadurch ein Vorreiter der Digitalisierung in der Prozessindustrie – ein Schnellboot für digitale Projekte.“

Die neue Einheit wird das Kompetenzzentrum für Digitalisierung, in dem innerhalb des Bilfinger-Konzerns Experten und Wissen zusammengezogen werden. Ziel ist es, digitale Innovationen für die Prozessindustrie zu entwickeln und zur Marktreife zu bringen. In der neuen Gesellschaft werden die vielfältigen Kompetenzen aus den Geschäftsfeldern Engineering & Technologies (E&T) und Maintenance, Modifications & Operations (MMO) noch intensiver für standardisierte digitale Anwendungen genutzt und durch neue Lösungen gestärkt.

Der Digitalisierungsbedarf in der Prozessindustrie besteht insbesondere bei mittelständischen Unternehmen. Bilfinger ist mit seinen Technologien in der Lage, die Effizienz einer Anlage deutlich zu erhöhen, die Instandhaltungskosten zu verringern und Stillstandzeiten zu reduzieren. Das zugrunde liegende Konzept zur Digitalisierung der Prozessindustrie heißt „BCAP®“ (Bilfinger Connected Asset Performance). Es ergänzt inhaltlich das Bilfinger Maintenance Concept (BMC) und entfaltet für die klassischen Leistungen der Instandhaltung eine positive Sogwirkung.



BILFINGER

BCAP sammelt alle wichtigen Betriebsdaten in einer cloudbasierten Plattform. Informationen aus Engineering, Betrieb und Instandhaltung laufen darin koordiniert zusammen und lassen sich gezielt auswerten. Datenquellen sind etwa das Prozessleitsystem, die Produktionsplanung und Sensoren zur Anlagenüberwachung. Mithilfe von BCAP werden diese bislang getrennten Datensilos miteinander verknüpft und einer intelligenten Analyse unterzogen. Und je länger die Daten erhoben werden, desto präziser werden die Schlüsse, welche hinsichtlich Ursache und Wirkung gezogen werden können. Das führt dazu, dass Störungen besser antizipiert und ungeplante Stillstände reduziert werden. Instandhaltung wird somit immer vorausschauender, und die stark vergrößerte digitale Datenbasis bildet dafür die Grundlage.

Franz Braun, Chief Digital Officer: „Die Digitalisierung bietet enorme Chancen für die Prozessindustrie. Mit BCAP nehmen wir eine Vorreiterrolle ein und stoßen in eine Marktlücke. Für unsere Kunden bieten wir Beratung, digitale Vernetzung, Datenerfassung und -analyse sowie vorausschauende Instandhaltung aus einer Hand. Davon erhoffe ich mir einen kräftigen Wachstumsschub für die neue Einheit, aber auch für den Konzern insgesamt. Unsere Kundennähe und technische Kompetenz sind die Basis für digitalen Erfolg.“

Erste positive Ergebnisse zeigen sich bei digitalen Pilotprojekten, z.B. mit Münzing Chemie, CABB und Siegfried. Details der digitalisierten Anlagen sind für den Kunden ab sofort mit wenigen Klicks über die neu integrierte Bilfinger-Plattform abrufbar. Zusätzlich werden alle Engineering-, Maintenance-, Produktions-, Umwelt- und Energiedaten, die während des Anlagen-Lifecycles anfallen, in der Plattform systematisch zusammengeführt und analysiert. Aus dem so entstehenden Datenportfolio können für den Kunden dann neue Potenziale für die Steigerung der Anlageneffizienz und -verfügbarkeit erschlossen und gehoben werden.

Zielmärkte der neuen Gesellschaft sind zunächst die Kernregionen Kontinental- sowie Nordwesteuropa. In einem zweiten Schritt nimmt Bilfingers Digitalisierungsgesellschaft auch Nordamerika sowie den Nahen Osten in den Blick.

Bilfinger ist ein international führender Industriedienstleister. Der Konzern steigert die Effizienz von Anlagen, sichert hohe Verfügbarkeit und senkt die Instandhaltungskosten. Das Portfolio deckt die gesamte Wertschöpfungskette ab: von Consulting, Engineering, Fertigung, Montage, Instandhaltung, Anlagen-Erweiterung und deren Generalrevision bis hin zu Umwelttechnologien und digitalen Anwendungen.

Das Unternehmen erbringt seine Leistungen in zwei Geschäftsfeldern: Engineering & Technologies sowie Maintenance, Modifications & Operations. Bilfinger ist speziell in den Regionen Kontinentaleuropa, Nordwesteuropa, Nordamerika und Naher Osten aktiv. Die Kunden aus der Prozessindustrie kommen u.a. aus den Bereichen Chemie & Petrochemie, Energie & Versorgung,



Öl & Gas, Pharma & Biopharma, Metallurgie und Zement. Bilfinger steht mit rund 36.000 Mitarbeitern für höchste Sicherheit und Qualität und erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2017 Umsatzerlöse von 4,044 Mrd. €

Weitere Informationen, Fotos und Videos finden Sie unter

